

7.1.11 Bornheim / Alfter: Obstblütenlandschaft

<b>Nr. 11</b>		<b>Obstblütenlandschaft</b>			
<b>Ort / Lage / Größe</b>		Bornheim, Alfter / angrenzend an die Siedlungsränder von Bornheim und Alfter / Kerngebiet ca. 120 ha, bzw. 450 ha Gesamttraum			
		<b>GI sichern</b>	<b>GI aufwerten</b>	<b>GI vernetzen</b>	<b>GI erleben</b>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Projektidee ✓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">Konzept</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Planung</div>					
		Quelle: Gemeinde Alfter			
		<b>Ausgangssituation</b>			
<b>Bestand</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch verschiedene historische Ebenen geprägter Landschaftsraum aus einem Mosaik von Obstwiesen, Obstbrachen, Eichenwäldchen und Weiden</li> <li>• Lage: im Landschaftsschutzgebiet und Naturschutzgebiet</li> <li>• Zentrale Naherholungsfunktion für Alfter und Bornheim</li> </ul>			
<b>Herausforderungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit enormem Verkehrsdruck, Parkflächenmanagement</li> <li>• Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung/ Vermittlung von Umweltzielen/ Identitätsstiftung/ Umweltbildung/ Naturschutz sichtbar machen</li> <li>• Förderung der weiteren naturschutzfachlichen Entwicklung der Landschaft</li> <li>• Verbesserung der Naherholungsqualität</li> </ul>			
<b>Handlungsbedarf</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategischer Maßnahmenplan zum Schutz und zur Weiterentwicklung der Obstblütenlandschaft Alfter und Bornheim in Kooperation mit lokalen Akteuren</li> </ul>			
		<b>Projektziele</b>			
<b>Allgemeine Ziele</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewältigung verkehrlicher Konflikte durch ein Parkraum- und Wegekonzept</li> <li>• Identifizierung geeigneter Flächen zur Aufwertung des Zielraumes für den Naturschutz, die Naherholung und die kulturlandschaftliche Entwicklung</li> <li>• Schaffung eines Umweltbildungsangebotes in einheitlicher Raumsprache (Sortenschilder, Informationen zum Thema Streuobst, Artenschutz etc.)</li> <li>• Identität und Verantwortung stiftende Aktivitäten und Mitmachangebote in Kooperation mit lokalen Akteuren</li> <li>• Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes</li> <li>• Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Pfadfindern in Alfter</li> </ul>			

<p><b>Spezifische Ziele des OP EFRE-NRW</b></p> <p> Ziel 11</p> <p> Ziel 12</p> <p> Ziel 13</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktivitätssteigerung des Siedlungsumfelds</li> <li>• Intensive Einbindung lokaler Vereine und Akteure mit Öffnung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen (z.B. Pfadfinder)</li> <li>• Stärkung der Naturwahrnehmung Identifikation mit der direkten Umwelt</li> <li>• Erhalt, Entwicklung und Aufwertung der Grünen Infrastruktur im direkte Siedlungsumfeld der Kommunen Alfter und Bornheim</li> <li>• Ökologische Aufwertung der Flächen durch kleinteilige Strukturen</li> <li>• Nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen</li> <li>• Neu-Definition und Fortentwicklung der wichtigen Erholungslandschaft im Sinne der Naturschutzziele</li> <li>• Im Rahmen der Verkehrslenkung wird die aus der Abbaugeschichte (drei ehemalige Rohstoffabgrabungen im Gebiet) überkommene Verkehrsinfrastruktur an die Situation der Erholungslandschaft in Schutzgebieten angepasst. Auch der Rückbau einzelner Gebäude im Außenbereich wird dabei geprüft</li> </ul>
<p><b>Querschnittsziele des OP EFRE-NRW</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutzfachlich nachhaltige Entwicklung der Erholungslandschaft</li> <li>• Öffnung der Partizipation für benachteiligte Bevölkerungsgruppen im Sinne einer sozial nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung</li> </ul>
<p><b>Projektbeschreibung</b></p>	
<p><b>Beschreibung der Maßnahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Verkehrslenkungskonzeptes für den motorisierten Verkehr im Projekt- raum (Entlastung, Lenkung, Parkplatzangebot, Wegeumbau) und entsprechende Maß- nahmenumsetzung</li> <li>• Identifizierung von Flächen zur Umsetzung konkreter Natur- und Landschaftsschutz- maßnahmen (Obstbaumpflanzungen, Wiesenentwicklung, Heideentwicklung, Freistel- lung alter Obstbäume, Altbaumsicherung), Erhöhung der Biodiversität</li> <li>• Aufbau eines schlüssigen Vermittlungssystems in der Landschaft mit dauerhaften und temporären Bausteinen (Baumsortenbeschriftung, Flyer Sortengärten, Infotafeln, QR- Informationen, Wanderführer zur Wanderkarte u.ä.) in einheitlicher Raumsprache</li> <li>• Aufbau auf und Weiterentwicklung von bestehenden Strukturen bürgerschaftlichen Engagements und Kooperationen mit lokalen Akteuren</li> <li>• Umsetzung von Umweltbildungsbausteinen (Mitmachaktionen, Exkursion, ge-führte Wanderungen)</li> <li>• Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes</li> </ul>
<p><b>Vorbildfunktion</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt zeichnet sich durch das Bürgerengagement in der Freiraumentwicklung und durch das große Netzwerk der verschiedenen ehrenamtlichen Akteure aus. Es führt über kleinmaßstäbliche, langjährige Entwicklung zu einer hohen Identifikations- kraft und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Es vermittelt und ent- wickelt Naturschutz- und Freiraumaufgaben über ein breites Programm an Mitmacher- minen, Tagen der offenen Türe, mobile Ausstellungen usw. Schließlich generiert das Netzwerk auch entsprechende Fördergelder für die aktive Pflege und Entwicklung des Gebietes im Sinne der Gemeinwohlbelange Naturschutz, Naherholung und Umweltbil- dung.</li> </ul>
<p><b>Abgrenzbarkeit des Projekts</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei den Maßnahmen des Projektes handelt es sich um konkrete Konzeptentwicklungen bzw. Fortentwicklungsmaßnahmen für bestehende landschaftliche Strukturen in einem definierten Gebiet. Dadurch ist das Projekt zeitlich, finanziell und thematisch abgrenzbar.</li> </ul>

Beitrag zur Grünen Infrastruktur und zur sozialen Prävention	
<b>Integration</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von Förderung nachhaltiger Strategien und Entwicklungen (Natur- und Raumerleben, regionaler Obstanabau, Umweltbildung etc.)</li> <li>• Integration von Inhalten der Biodiversitätsstrategie NRW</li> </ul>
<b>Konnektivität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Integration der Erholungslandschaft in den Freiraum</li> </ul>
<b>Multifunktionalität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung und Weiterentwicklung der Grünen Infrastruktur in der Gebietskulisse des IHK GI in Bezug auf Naturschutz, Biodiversität, lufthygienische Situation, klimatische Funktion</li> <li>• Nutzung der Flächen für Naherholung, Umweltbildung und Naturerleben</li> </ul>
<b>Mehrräumlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung verschiedener Freiraum- und Lebensraumsysteme</li> </ul>
<b>Kooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren (BUND, Stadt Bornheim, Gemeinde Alfter, Akteure aus den angrenzenden Quartieren)</li> </ul>
<b>Prävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung benachteiligter Bevölkerungsgruppen</li> <li>• Spezielle Integration der Pfadfinder aus Alfter (Kinder- und Jugendarbeit)</li> </ul>
Partizipation und Akteure	
<b>Partizipation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau auf bereits bestehenden Strukturen bürgerschaftlichen Engagements aus dem Projekt Obstblütenlandschaft Botzdorf-Henessenberg Bornheim</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwohner aus Alfter und Bornheim</li> <li>• Kinder und Jugendliche (Schüler/ Kindergärten)</li> </ul>
<b>Trägerschaft / Zuwendungsempfänger</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BUND</li> </ul>
<b>Akteure</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Bornheim</li> <li>• Gemeinde Alfter</li> <li>• Eine Zusammenstellung möglicher weiterer Akteure findet sich als Ergebnis des Parti-</li> </ul>
Projektkosten	
<b>Kostenrahmen</b> <small>(detaillierte Kostenzusammenstellung im Anhang)</small>	<p><b>Gesamtkosten (brutto): 35.908 €</b></p> <p><b>Anteil Stadt Alfter: 17.954 €</b></p> <p><b>Anteil Stadt Bornheim: 17.954 €</b></p>

11. Bornheim - Obstblütenlandschaft	
Maßnahmen- beschreibung und Inhalte	<p>Entwicklung eines strategischen Maßnahmenplans zum Schutz und zur Weiterentwicklung der Obstblütenlandschaft Alfter und Bornheim in Kooperation mit lokalen Akteuren</p> <p>Aufbau eines Verkehrsentlastungskonzeptes für den motorisierten Verkehr im Projektraum (Entlastung, Lenkung, Parkplatzangebot, Wegeumbau)</p> <p>Identifizierung von Flächen zur Umsetzung konkreter Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen (Obstbaumpflanzungen, Wiesenentwicklung, Heideentwicklung, Freistellung alter Obstbäume, Altbaumsicherung)</p> <p>Erhöhung der Biodiversität</p> <p>Aufbau eines schlüssigen Vermittlungssystems in der Landschaft mit dauerhaften und temporären Bausteinen (Baumsortenbeschriftung, Flyer Sortengärten, Infoafeln, QR-Informationen, Wanderführer zur Wanderkarte u.ä.) in einheitlicher Raumsprache</p> <p>Aufbau auf und Weiterentwicklung von bestehenden Strukturen bürgerschaftlichen Engagements und Kooperationen mit lokalen Akteuren</p> <p>Umsetzung von Umweltbildungsbausteinen (Milchaktionen, Exkursion, geführte Wanderungen)</p> <p>Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes</p>

Konzeptkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Einheit	Gesamtkosten
1	Teamleiter	40 Stunden	85 €	3.400 €
	Dipl.-Ing. / wissenschaftlicher Mitarbeiter	330 Stunden	70 €	23.100 €
	Sonstige Mitarbeiter	25 Stunden	45 €	1.125 €
	Mitarbeiter			27.625 €
2	Termine (Abstimmung / Präsentationen) bis 2 Std. vor Ort	8 Termine mit kommunalen Vertretern und Akteuren	225 €	1.800 €
	2-4 Std. vor Ort	2 Termine (Kick-Off Termin + Ergebnistermin)	375 €	750 €
	> 4 Std. vor Ort	nach Bedarf	525 €	
	Termine			2.550 €
Summe Konzeptkosten				30.175 €

Herstellkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Einheit	Gesamtkosten
Summe Herstellkosten				-

	Summe Herstellkosten (netto)	-
	Baunebenkosten (inkl. Planungskosten)	-
	Summe Planungskosten (netto)	30.175 €
	Zwischensumme	30.175 €
	MwSt.	5.733 €
	Grunderwerb	-
	Partizipation	-
	Gesamt (brutto)	35.908 €
	Anteil für Projektkommune Alfter (50 %)	17.954 €
	Anteil für Projektkommune Bornheim (50 %)	17.954 €